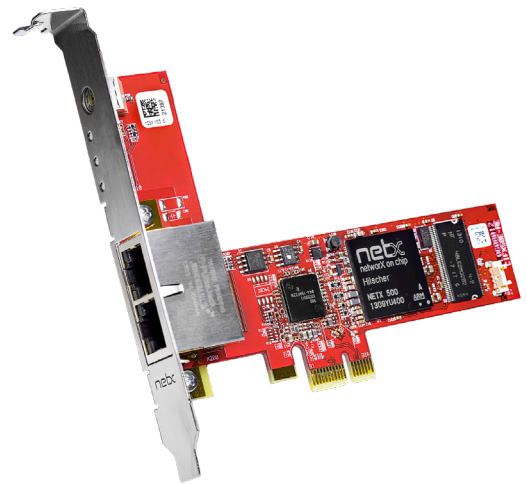


cifX / netX

Geräte-Treiber

- Einheitliche Applikationsschnittstelle
- Einheitliche Code-Basis (C-Toolkit)
- Unabhängig vom Feldbussystem
- Anzahl unterstützender Geräte nur durch Betriebssystem beschränkt



Die meisten Betriebssysteme setzen einen Gerätetreiber zum Einbinden von Hardwarebaugruppen voraus.

Auch Hilscher CIFX/COMX-Baugruppen erfordern entsprechende Gerätetreiber.

Hilscher bietet eine Reihe von Gerätetreibern für verschiedenste Betriebssysteme an.

Alle Hilscher-Treiber besitzen eine einheitliche Anwenderschnittstelle (CIFX-API) und basieren auf einem C-Toolkit, das auch für die Entwicklung von eigenen Gerätetreibern verwendet werden kann. Die Treiber übernehmen die komplette Verwaltung der Kommunikationsbaugruppen, zu der auch das Laden von Firmware- und Konfigurationsdateien gehört. Die Anwenderschnittstelle beinhaltet alle erforderlichen Funktionen, die zum Initialisieren, Parametrieren, Austauschen von Daten und Auslesen von Statusinformationen erforderlich sind.

Je nach Betriebssystem ist die Anwenderschnittstelle in einer DLL oder Library untergebracht, und soweit möglich werden von den Treibern vorhandene Busanschlungen (ISA-/PCI-/PCIe- und Dual-Port-Memory-Ankopplungen) unterstützt. Das C-Toolkit und damit die Code-Basis der Treiber ist so ausgelegt, dass die Anzahl der gleichzeitig verwendbaren Kommunikationsbaugruppen nicht begrenzt ist. Hierbei sind aber die betriebssystemspezifischen Eigenschaften zu berücksichtigen.


Windows

Windows Embedded Compact

INtime[®]
for Windows

IntervalZero

Linux

QNX[™]

VxWorks